Brooklyn Oct. 17 (95

Liebe Tante

Deinen Brief habe Ich gestern erhalten. Ich wollte immer schreiben wie meine Selige Mutter noch lebte. aber Ich hatte immer ein Tag zu thun und es war des Abends bei licht zu sitzen so heiß Wir konten auch nicht nähen bei der großen hitz und so saßen Wir des Abends meistens auf der treppe, Die groß hitz hat Ihr auch fiel geschadet in Ihrem dünnen Körper der Bruch machte Ihr auch zu schaffen. Ich habe auch heute eine Antwort von meiner Schwester bekommen Die auch von Ihrer Jugend Jahren schreibt. Wir haben leider Gottes wohl manches mal hunger u kummer gelitten aber Mein Vater ging doch manchmal fort auf die Steamboats da haben wir immer von gutte leute essen bekommen

bis meine Mutter wieder was zu nähen
fertig hatte, Der liebe Gott gebe
auch meiner Fathe die ewige Ruhe
Ich schließe Ihr Fürbittlich in
mein Gebet ein (O Lord have mercy
on his poor Soul) Ich liebe Sie dennoch.
Ich wünsche doch Ihr hättet Sie sehen
können wie Sie so schön in Ihrem Sarg
lag er war von außen mit schwarzem
Tuch und innen mit weiße Satin
ausgefüttert und so lag Sie mit Ihrem
besten schwarzen Kleid mit weißer
Rüsching am Hals und einmal u.
die schwarze Spitze Haube mit so ganz
dunkel purple Bändchen auf [illegible] so
hatte Sie es bestellt, wann Sie es
erfordern kunnst sagte Sie immer dabei
und Sie hat es Gott sei Dank wahr=
=lich verdient, Sie wüste in der letzten
Woche ehe Sie krank wurde noch so
viel zusammen Ich weiß gar nicht wie
Sie es nur fertig brachte und am
Samstag sagt Sie zu mir Georg ich

Ich habe den Brief von Ihrer Tochter erhalten mit der Karte [illegible]

immer

Wir wollen noch heute hier woanders
die Stube rein machen daß morgen
fängt Sie es nicht zu Küche brauchst
Sonntags war es dann auch so heiß
und Montags zwischen 7 u. 8 Uhr wurde
Sie krank und Ich hatte sogleich den
Doctor der auch gleich kam weil
Er Sie schon kannte u. den andern Montag
in derselben Zeit ist Sie verschieden
Unser Pastor besuchte Sie fast jeden
Tag und auch Leute von der Kirche
O die haben so viel an Mich gethan
das Nichts bei Mir geblieben und
Ihr erbgewartet wenn Ich einen
Augenblick schlafen mußte, aber
Ich konnte wenig oder gar nicht,
denn Sie mußte beständig jemand
am Bett bei sich haben um den
Mund naß zu machen weil Sie
so innerliche brand hatte, u. Ihr
einziges Gebet zu Gott war bitte
laß Mich so lange leiden O bitte
doch alle nur Mich

hier mehr bei liegt eine alte Frau
schon Monathe lang krank u. kann
sich nicht bewegen von selber. Oder
ist so hart für sie und die andern.
und wir können Gott danken daß Er die
sobald erlöst hat. Du schreibst von
die Schürze wenn Du nur gesehen hättest
wie viel Sie hat stricken müssen wär
so viel Leute ein jedes der Sie gesehen
wollte von derselben haben und Sie
strickte immer wenn Sie nichts zu nähen
grad zugerichtet hatte, eine Frau sagte
noch an ihrem Burry jetzt hat Sie mir
doch keine Schürze mehr gestrickt und Ich
fand sie noch in ihrer Schublade
selber fertig. Ich gab sie der Frau zum
fertig machen von der Sie das muster nahm.
Sie hat sich auch noch alles so schön zurecht
geflickt Strümpfe gestrickt u. gestopft u.
alles nur diesen Winter gemacht daß Sie
warm halten soll. Mir ist alles zu
klein weil Sie so dünn war Ich legte alles
weg wenn mich gewissen so mach Ich's mir zurecht
daß nächste mal mehr von Deiner lieben Nichte

L. Hassert

Liebe Tante Ich bin seit
Abend grad Krug an
gewesen mein Jung muss
Mir morgen welche mit
bringen. Die Mütter
war 78 Jahr u 7 Monath
am letzten Februar 79
Sie hatte sich so immer
vor dem Kalten
Winter gefürchtet
Aber Sie braucht jetzt
kein fürchten mehr
Your Affectionate
Niece B. B.

DR. EUGENE F. PEARCE,
OFFICE HOURS: 95 HENRY STREET, BROOKLYN
Until 9:30 A.M., 1 to 2 and 7 to 8 P. M. TELEPHONE 217.

℞

Bovinine
Small bottle.